

Insektizide Farben für die Landwirtschaft



Wirkungsvoller Langzeit- schutz vor Insekten

Die mit FAKOLITH insektizider Farbe gestrichenen Untergründe bieten Schutz vor Insekten und Parasiten, verbessern die Hygiene und reduzieren das Infektionsrisiko im Stallbereich.

FAKOLITH insektizide Farben sind ebenfalls geeignet als Decken- und Wandanstrich für Räume, in denen landwirtschaftliche Produkte produziert oder gelagert werden.

Die insektiziden Wirkstoffsubstanzen wirken ausschließlich bei Kaltblütern (Insekten) und sind nicht wasserlöslich oder flüchtig. Für Tiere besteht keine Gefahr bei Kontaktaufnahme.

**Nassabriebklasse 1,
Innen- und Außenbereich.**

**Nassabriebklasse 2,
Innenbereich.**



FAKOLITH Farben GmbH

Carl-Benz-Str. 19 • D-64658 Fürth/Odw.
Tel. +49 (0) 62 53 - 23 94 - 0 • Fax +49 (0) 62 53 - 23 94 - 10
fakolith-germany@fakolith.com • www.fakolith.com



Zusammenfassung der Prüfung von
"Fakolith 15"
auf akute Orale Toxizität

Auftraggeber	Laus GmbH Mandelring 47 D-67433 Neustadt an der Weinstraße
Prüfeinrichtung:	BioChem GmbH Daimlerstr. 5 b D-76185 Karlsruhe
BioChem-Projekt Nr.:	02 10 42 815 C
Probennummer der LAUS GmbH:	02101603G
BioChem Eingangs-Nr.:	197213 1 001
Eingangsdatum:	21. Oktober 2002
Prüfungszeitraum:	Applikation am 04.11.2002 Beobachtungszeitraum 04.11 – 19.11.2002 Sektion: 19.11.2002

Die Durchführung der Prüfung erfolgte mit einer Einzeltierdosis von 2000 mg/kg unter GLP-Bedingungen gemäß den Vorgaben der OECD-Richtlinie 423 vom 17.12.2001. Die Bestimmung des LD50-Wertes von "Fakolith 15" ergab für weibliche Ratten einen Wert größer 2000 mg/kg Körpergewicht.

Spezies / Stamm:	Albino Ratten, Wistar Unlever Zucht
Verabreichung:	oral, 2000 mg/kg der Prüfsubstanz wurden in 2 ml API (B. Braun Melsungen, Chargen-Nr. 2071A61) unmittelbar vor der Eingabe gelöst.
Symptomatik, Zeitpunkt und Dauer der beobachteten Effekte:	bis zu 14 Tagen p.a. wurden keine klinisch-toxikologischen Symptome festgestellt.
Effekte auf Organe:	Die Sektion der Versuchstiere 14 Tage p.a. ergab keine pathologischen Veränderungen der Organe.

Der oben angegebene Wert liegt über der Grenze, die nach der EG Richtlinie B.1.tris und der GefStoffV, 1999 (BGBL. I 2233) als gesundheitsschädlich angegeben ist. Die Prüfsubstanz "Fakolith 15" kann daher als "nicht toxisch eingestuft werden."



Dr. Thomas Bücher
Studienleiter



08. 01. 2003

Datum